

Rähmchen in der Geschirrspülmaschine

-- ein Erfahrungsbericht --

Dieses Jahr, mein drittes in der Imkerei, sind bei mir recht viele Rähmchen über den Sonnenwachsschmelzer gelaufen. Es waren immerhin so an die 100 gebrauchte, mit Propolis und Wachsresten verschmierte Rähmchen. Nun stand ich vor dem Problem wie ich sie sauber bekomme und gleichzeitig desinfiziere.

Manch ein Imker benutzt dazu ein auf einer Feuerstelle stehendes großes Blechfaß was mit einer Wasser-Laugen-Lösung befüllt ist. Die Lauge wird sehr stark erhitzt und die Rähmchen werden darin in 10er Pack Bündeln mehrmals eingetaucht und kommen dann blitzblank (jedoch in gräulich grüner Farbe) heraus. Sie sehen tatsächlich fast wie neu aus, es haftet keinerlei Propolis oder Wachs an den Holzrähmchen.

Die Lauge besteht aus Wasser und [Ätznatron](#) (Natriumhydroxid, grobkörnig ähnl. Salz), jedoch ist mir nicht bekannt wie das Mischungsverhältnis bei dem vielen Wasser aussieht. Mit solch einer Lösung laugen viele Möbelrestaurateure ihre alten Möbel ab (hierbei werden Holzwürmer und sonstiges Getier im Holz getötet). Hier, beim Imker werden die Holzrähmchen nicht nur sauber, sondern auch desinfiziert. Nach dieser Prozedur spült man die Rähmchen mit klarem Wasser und setzt sie bis zum nächsten Jahr für ein paar Monate Wind und Wetter aus.



Unbedingt erwähnt werden muß noch: die Lauge ist stark ätzend und es sollte nur mit entsprechender Ausrüstung (Schutzbrille, Handschuhen) gearbeitet werden!

Da ich momentan die Möglichkeit mit einem solchen Faß nicht habe, schaute ich mich nach Alternativen zum Blechfaß um.

Ich hatte schon von der Möglichkeit gehört die Rähmchen in der normalen Haushaltsspülmaschine zu reinigen. Jedoch war mir das bisher zu heikel, denn jeder Imker kennt die Klebkraft des Propolis! Wenn das mal in die Spülmaschine kommt, geht anschl. nichts mehr. Also erkundigte ich mich in meinem Imker Kollegenkreis zu dem Thema. Manch einer sagte: ja, das sei die Empfehlung schlechthin, andere meinten die Spülmaschine sah danach schon verheerend aus, Sonderspül-Reinigungsgang war notwendig etc. In diversen Foren las man von einer Verstopfung der Abwassersysteme (sie hatten nur normales Spülmittel benutzt), andere meinten es sei billiger/einfacher die Rähmchen zu entsorgen (z.B. als Holz zum anfeuern) und neue zu kaufen (ein neues gedrahtetes Rähmchen kostet immerhin knapp 1€), wieder andere bürsteten sie in kochendem Wasser sauber (Stück für Stück), die nächsten haben eine Spülmaschine speziell umgebaut oder sich gar eine Industriemaschine besorgt, usw. usw.

Ich habe es schließlich gewagt, natürlich erst nach Freigabe durch meine Frau mit all den notwendigen Versprechungen ;-)

Erfahrungsbericht

Ich besorgte mir das Ätznatron und stopfte immerhin bis zu 22 Rähmchen in die Spülmaschine. Die Rähmchen waren alle aus dem Sonnenwachsschmelzer und recht



schmutzig
(ich hatte
sie nur
grob
abgekratzt
).
Die
Spülmasch



ine wurde auf Stufe "intensiv"
geschaltet nachdem ich das
Spülmittelfach mit Ätznatron (anstatt
normalem Spülmittel) aufgefüllt hatte.
Beim ersten Lauf (lief immerhin >2
Stunden) waren noch viele Reste auf
den Rähmchen zu finden. Außerdem
war der Abfluss zum Teil mit einer
Geleeartigen Masse verstopft. Ich war nicht so sehr begeistert. Aber von Mal zu Mal wurde
das Ergebnis besser.

Bei den nächsten Versuchen lief es dann wie folgt sehr gut:

- das Spülmittelfach wird mit Ätznatron voll befüllt
- dann wird die Maschine im Programm Nr.3 "eco" gestartet
- nach einer Weile im Vorspülprogramm und zwar exakt dann wenn der Spülmittelbehälter öffnet (ist bei uns im Eco Programm nach ca. 12Min. der Fall und durch ein "klack" hörbar), wird die Maschine kurz geöffnet, nochmals ca. 3-4 Esslöffel Ätznatron in das Innere geschüttelt. Diesen Zeitpunkt musste ich durch laufende Kontrolle einmalig ermitteln.
- nach Programmende ist jedesmal das Abflußsieb zu reinigen



Auf diese Weise kann man
an einem (z.B.
verregneten) Tag leicht 6-
10 Waschgänge
durchführen und kommt so
auf bis zu 200 saubere
Rähmchen!. Gegen Ende
waren die Rähmchen auch
bei mir fast wie neu,



zunächst naß und bräunlich, später nach der Trocknung
sahen sie fast aus wie neu! Ich hänge sie nun draußen für ein paar Wochen in den Regen,
danach werden sie im Trockenen für die nächste Saison aufbewahrt.



Am Ende eines jeden Spülgangs war die
Maschine schon erschreckend
schmutzig, incl. dem verschmutzen
Sieb. Aber das war kein Problem: ganz
zum Schluss ließ ich eine Leermaschine
nochmals mit Ätznatron im Programm
"kurz" laufen worauf sie wieder



blitzblank wurde - keine Spur mehr von der bräunlichen Brühe.

Salzmangel: während des zweiten oder dritten Waschgangs leuchtete an der Maschine plötzlich das Lämpchen für "Salzmangel" auf. Ich beachtet das nicht weiter und führte meine Waschgänge bis zum Ende durch, erst dann füllte ich den Salzbehälter wieder auf. Keine Ahnung ob durch die Ätznatronlauge das Salz schneller verbraucht wurde, oder ob es gerade sowieso leer war. Auf jeden Fall lief es auch ohne Salz sehr gut.

Resümee:

- unsere Geschirrspülmaschine scheint zur Reinigung geeignet
- nach jedem Waschgang muß das Sieb gereinigt werden (einfach unter Wasserhahn mit heißem Wasser)
- zunächst hatte ich zusätzlich zum Ätznatron auch normales Spülmittel benutzt, aber das ist nicht notwendig
- die Rähmchen sind tatsächlich wie neu
- der Waschgang "intensiv" dauert sehr lange (ca.2,25Std.), aber "normal" bzw. "eco" (ca.1,25Std.) reinigen die Rähmchen ebenso
- vermutl. kommt es auf die Intensität der Lauge während des Hauptspülgangs an
- nach Wochen läuft die Maschine nach normaler täglicher Nutzung noch immer
- auch das Wasser fließt noch immer ab :-))
- mittlerweile habe ich noch ein weiteres Mal Rähmchen gereinigt - absolut problemlos!
- Verbrauch: von ca. 1kg Ätznatron (ca.4-5€) hatte ich zum Schluss (ca. 100 Rähmchen) noch 1/3 übrig; wieviel Wasser und Strom mich das gekostet hat? keine Ahnung, müsste mal die Betriebsanleitung studieren.
- ideale Beschäftigung an verregneten Herbst- oder Wintertagen, man hat zwischendurch immer viel Zeit



Am Rande bemerkt: unsere Billig-Maschine Spülprogramme (incl. einer 1/2-Menge-

1. intensiv
2. normal
3. eco
4. kurz
5. einweichen

hat folgende Taste):